



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

An der
Zubel- Freude
 der 50jährigen Verbindung
 seiner gnädigsten
regierenden Herrschaft



nahm auch unterthänigen Antheil,

H. M. H.

Wernigerode, den 3ten März 1762.



Gedruckt mit Struckischen Schriften.

AK





110



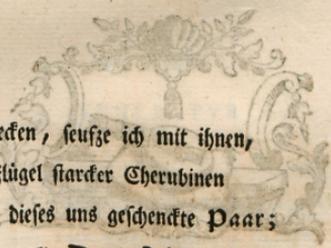
Wie? soll mir denn kein Vorsatz glücken
Gerechte Freude auszudrücken,
Die auch mein Herz so stark verspürt?
Unmöglich kan ich gänzlich schweigen;
Ich muß, so gut ich kann, Euch, zeigen,
Wie Euer hohes Wohl mich rührt.

Man überreicht Euch manche Ode,
Gedichte, Lieder, die die Mode
Und Kunst zum Beifal ausgeschmückt;
So laßet doch ein schwaches Lallen,
Euch, Gnädigste, auch wohlgefallen,
An dem man keine Kunst erblickt.

Ein

Ein Lied, das schwach und niedrig klinget,
Das aber bloß ein Herze singet,
Das Eure Huld und Gnade schätzt,
Die Huld, die ich seit langen Jahren
An meinem Theile auch erfahren,
Die tief in meine Brust geätzt.

Die Ihr heut funfzig Jahre zählet,
Da Euch des Höchsten Hand vernählet,
Und uns zur Lust verbunden hat,
Euch wünschen heute neuen Segen,
Euch iauchzen heute laut entgegen
Getreue Bürger Eurer Stadt.



Es decken, seufze ich mit ihnen,
Die Flügel starker Cherubinen
Stets dieses uns geschenkte Paar;
Gott wolle Der o Jahre mehren,
Die wir als Vater Mutter ehren;
Er wende ferne Noth, Gefahr.

Er

Er wolle Sie selbst tragen, leiten,
Damit Ihr Fuß nie fallen, gleiten
Und nichts Ihr Wohlseyn kräncken kann,
Er wolle Sie uns zu ergötzen
Noch lange Zeit zum Segen setzen,
Wie er biehero uns gethan.

Die Zahl der Segen, Sie zu lohnen,
Sey wie die Zahl der fetten Bohnen
Die Martinique schickt zurück:
Es wachse ferner Ihr Vergnügen;
So wie das Agio gestiegen,
So steige ferner Stolbergs Glück.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2

An der
Zubel = Freude
der 50jährigen Verbindung
seiner gnädigsten

unterthänigen Herrschaft



auch unterthänigen Antheil,

H. M. H.

nigerode, den 31ten März 1762.

mit Struckischen Schriften.

AK

